

Plaidt vor 50 Jahren

Ortschronik Juli 1960 bis Juni 1961

Otmar Lohner¹

Juli 1960

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Arthur Friedrich Weyer, Heike Katharina Schuppener, Elmar Josef Schaaf, Gabriele Käthe Lehmann, Joachim Kreier, Hannelore Heinrichs; Heiraten - Friedrich Jakob Weyer und Nelli Schneider aus Andernach, Werner Adolf Brauer und Johanna Zinken, Peter Bartz und Margareta Christina Albert aus Miesenheim; Sterbefälle - Elisabeth Gorges (geb. Kraus, 66), Alfons Peter Arenz (66)

Wie fast in jedem Jahr wird der Sandfang des Krufter Bachs am Wehr im Sonnenland ausgebaggert. Eine Verbesserung der Einfassung des Bachlaufs ist häufig Thema auf den Gemeinderatssitzungen.

„Isotopentrennung in einer Zirkularströmung“ heißt das Thema, mit dem Dipl.-Physiker Hans Josef Mürtz an der Rheinischen Friedrich-Wilhelm-Universität in Bonn promoviert.

Wegen der Ferienzeit begeht die Raiffeisenkasse bereits einige Wochen vor dem Gründungstag am 23. August ihr 75-jähriges Bestehen im Saal des Hotels „Nettetal“



Abb. 1: Der Vorstand der Raiffeisenkasse zu Beginn der 1960er Jahre bei einer Fahrt nach Berlin; v.l. Georg Müller, Josef Hengesbach, Peter Wilkes, Josef Marci, Johann Busenthür, Kaspar Weiler und Albert Weiler; alle Fotos in diesem Beitrag - soweit nicht anders angegeben - Archiv Geschichtsverein

mit zahlreichen Gästen aus Kirche und Politik, Vereinen und Verbänden. Die Vereinigten Musiker und der MGV Eintracht sorgen für den musikalischen Rahmen, der Schüler Robert Weiler hält einen Prolog. Rendant Albert Weiler geht auf Gründung und Entwicklung der Raiffeisenkasse ein, die *in dieser Woche* ihr 600. Mitglied aufgenommen hat und *deren Umsatz aller Voraussicht nach die 50-Millionen-Grenze überschreiten wird*. Verbandspräsident Caspers stellt den Genossenschaftsgedanken Friedrich Wilhelm Raiffeisens in den Mittelpunkt seiner Ansprache. Für ihre Verdienste werden Josef Marci mit der Raiffeisenmedaille und Anton Esser mit der Raiffeisenkette ausgezeichnet. Josef Bernard, Peter Fuhrmann, Jakob Steffmacher, Richard Heuser und Ernst Scherer werden für 40-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Geschichte der Kassenvereinigung - aus dem Vortrag des Rendanten Albert Weiler (Rhein-Zeitung vom 23. August 1960)

Am Ende der Ära Bismarcks herrschte auch in unserem Dorfe wie fast überall unter der Landwirtschaft erhebliche Not. Vor allem war es dem Bauern außer unter hohen Zinsen nicht möglich, Kredite, und waren sie auch noch so klein, zu erhalten. In Plaidt drohte die beginnende industrielle Entwicklung das bodenständige Bauerntum völlig zu überflügeln. Da schlossen sich am 23.8.1885 nach längerer Vorarbeit 36 Bürger zum „Plaidter Darlehenskassenverein“ zusammen. Der Geschäftsanteil betrug zwei Mark, die ersten Ausleihen 100 bis 200 Mark, und schon nach drei Jahren zählte die neue Genossenschaft 142 Mitglieder. Erster Vorsitzender wurde Johann Lohner, erster ehrenamtlicher Geschäftsführer Peter Illerich. Letzterer übernahm 1900 das Amt des Vorsitzenden, und Kassenrechner wird Lehrer Schmitt. Wie überall macht sich auch in Plaidt vor allem die Lehrerschaft verdient um die Kassengeschäfte, und so wirkt um 1903 - 1944 Lehrer Kaul als nebenamtlicher Rendant, und Lehrer Mühlhausen hat durch lange Jahre hindurch das Amt eines Vorsitzenden des Aufsichtsrates inne. Ihm gelang es 1921 einen Raubüberfall auf das Kassengebäude durch persönlichen Einsatz zu verhindern und die Festnahme des Täters zu veranlassen. 1910, zur 25-Jahr-Feier, zählte die Genossenschaft 150 Mitglieder, und damals schon gehörte der heutige Senior der rheinischen Gärtner, Anton Esser, heute 94 Jahre alt, zum Festausschuß.



Abb. 2: Anton Esser (mit Schwägerin) war bereits beim 25-Jährigen Jubiläum Mitglied der Genossenschaft.

1913 erwarb die Genossenschaft das heutige Kassengelände, und mitten im Ersten Weltkrieg konnte 1915 der heute noch stehende Bau bezogen werden, der in unseren Tagen zu einem neuzeitlichen Kassenlokal umgebaut wurde. Von 1917 bis 1941 wirkte als 1. Vorsitzender Johann Jos. Spurzem, dann leitete in schwerster Zeit Georg Schneider die Geschicke der Raiffeisenkasse bis zur grossen Wende im deutschen Wirtschaftsleben. 1952, als das Schlimmste überwunden war, trat er zurück. Sein Nachfolger wurde Joh. Josef Marci, der heute noch den Vorsitz innehat. Seit 1954 ist hauptamtlicher Rendant [Albert] Weiler, unter dem die Mitgliederzahl nun 600 überschritt und der Umsatz sich der 50-Millionen-Grenze nähert.

Mit *seinem tatkräftigen Eingreifen und seinem umsichtigen Verhalten* verhindert Kraftfahrer Willi Müller eine Katastrophe und erhält ein Dankeschreiben vom Landrat aus St. Goar. Müller hatte auf einer nächtlichen Fahrt durch St. Goar einen Hotelbrand entdeckt, angehalten und die Flammen *ingedämmt*. Durch seine Feststellungen am Brandort konnte Brandstiftung nachgewiesen werden.

Mit insgesamt 163 Verkehrsunfällen im *Bimsabbaugebiet des Landkreises Mayen* sank die Zahl im ersten Halbjahr um rund sechs Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Verkehrsunfälle	1960	1959	1958
gesamt	163	173	129
Todesopfer	3	3	2
Schwerverletzte	40	49	29
Leichtverletzte	40	30	41
Sachschäden erheblich	108	103	87
Sachschäden leicht	175	161	112

Abb. 3: Vergleich der Unfallzahlen im Bimsabbaugebiet der ersten Halbjahre 1958 bis 1960

Unter Wahlleiter Lambert Mohr wird Eberhard Kecker auf der Jahreshauptversammlung des FC Alemannia als 1. Vorsitzender bestätigt. Mit *geringfügigen Unterbrechungen* übt er dieses Amt bereits seit 1933 aus. Weitere Vorstandsmitglieder: Alois Nachtsheim (2. Vorsitzender), Felix Röder (Geschäftsführer), Josef Wilkes (Protokollführer), Matthias Degen, Peter Ulhas, Johannes Mielke (1. - 3. Kassierer), Albert Iven (Spielausschussvorsitzender), Reinhold Leber (Jugendleiter), Johann Mürtz, Ernst Krämer und Josef Nachtsheim (Beisitzer) sowie Felix Röder und Peter Schmitz als Betreuer der 2. und der Reservemannschaft.

300 statt der erwarteten 200 Kinder nehmen am fünften Amtsschulsportfest auf dem FC-Sportplatz teil. Zu den Besten, die mehr als 50 Punkte erreichen, zählen aus Plaidt: Wolfgang Pilon (64,5 Punkte), Agnes Mürtz (60), Gert Hillesheim (58,5), Re-

gina Hündgen (58), Willi Reichert (57), Heinz Butz (56), Wolfgang Harpe und Hans Georg Fuhrmann (54,5), Roswitha Leyendecker (53,5), Marlies Marci (51,5), Johannes Dietrich Weinand (51), Doris Ackermann und Albert Heinrich (50,5) sowie Felix Kretzer und Hans Klaus Michels (50).

Mit einer Gegenstimme bei zwei Enthaltungen beschließt der Gemeinderat, den unbefestigten Alten Kirchplatz mit einer sechs Meter breiten Fahrbahn auszustatten. *Besseres Aussehen und saubere Füße bei schlechtem Wetter* waren zwei der vielen Argumente. Die Kosten werden mit 17.000 Mark veranschlagt.

Bei den diversen Preisflügen der Tauben der Reisevereinigung Laacher See-Mayen erzielt die Schlaggemeinschaft Rössel und Sohn Spitzenergebnisse. Bei den Vereinen erreichen die Plaidter Vereine Heimatliebe mit zehn Preisen den zweiten und Auf zur Nette mit sechs Preisen den fünften Platz.



Abb. 4: Weitsprung bei einem Sportfest Anfang der 1960er Jahre

August 1960

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Anton Richard Bohr, Heike Hildegard Margarete Hagen, Wilhelm Anheier (der heutige Ortsbürgermeister), Gabriele Höller, Udo Franke, Arlette Elli Münn, Heinrich Lorenz Seul, Achim Schäfer, Frank Retterath, Dieter Henniger, Hildegard Rössel; Heiraten - Peter Ewald Stein und Gertrud Sattler aus Nickenich, Anton Josef Spurzem und Elisabeth Helmes aus Leutesdorf, Emil Ralf Manfred Radtke und Edeltrud Elisabeth Müller, Erich Philipp Wirschem aus Ochtendung und Elisabeth Schuster; Sterbefälle - Elly Paulen (geb. Gafert, 47).

Diplom-Volkswirt Peter Josef Wilkes erwirbt an der Bonner Universität den Dokortitel.

Ein bei Bimsabbauarbeiten in der Nähe der B 256 gefundener Panzerfaustkopf wird vom Sprengkommando geborgen.

Die „Eintracht“ Niedermendig siegt beim mit 14 Mannschaften besetzten Turnier der DJK Plaidt. In einem Freundschaftsspiel „fertigt“ der FC Alemannia die Elf des vier Klassen tiefer spielenden Gastgebers mit 11:1 ab.

Der Ausbau verschiedener Straßen und Gehwege, Abwasserkanalisierung sowie der Bau einer Einfassungsmauer und einer Fischtreppe am Sandfang des Krufter Bachs im Sonnenland stehen im Mittelpunkt einer Gemeinderatssitzung. Für den Bau einer mit 300.000 Mark veranschlagten Kläranlage soll Bürgermeister Rollmann ei-

nen ERP-Kredit über 100.000 Mark anstreben. Den aktiven Feuerwehrmännern wird ein jährlicher Sterbekassenzuschuss von je drei Mark bewilligt.



Abb. 5: Der Sandfang des Krufter Bachs im Sonnenland, der regelmäßig ausgebaggert werden muss, ist Thema im Gemeinderat.

Einen Schädelbruch erleidet ein 18-Jähriger, der mit seinem unbeleuchteten Fahrrad nachts mit einem Fußgänger in der Hauptstraße kollidiert. Ein 22-jähriger Mopedfahrer wird mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert, nachdem er auf der Kreuzung Saffiger- und Ochtdunger Straße frontal mit einem PKW zusammengestoßen ist.

September 1960

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Elmar Werling, Edith Margarete Kretzer, Martin Kretzer, Aloisius Scherer, Herbert Röbel; Eheschließungen - Wilhelm Hermann Josef Bockshecker aus Krufft und Gisela Franziska Hillesheim, Günther Peter Weiler und Erika Maria Ernestine Neumann aus Kretz, Bruno Bartz und Angelika Schmitz aus Andernach, Gerhard Allary und Katharina Speen aus Andernach, Heinz Adam aus Andernach und Veronika Leber, Anton Stollenwerk und Ingrid Margarete Rothbrust aus Andernach, Josef Steinberger aus Miesenheim und Maria Christine Ulhas, Rolf Peter Geisbüsch und Sofia Klara Brauer, Dieter Franz Alwin Klein aus Wirges und Anna Christine Hillesheim, Josef Müsch und Henriette Vogt aus Ochtdung; Sterbefälle - Wilhelm Graffweg (88), Emma Cornet (geb. Rademacher, 45), Peter Kurth (61) Gertrud Sauerborn (geb. Unger, 75).

Der Plaidter Ortsverband im Bund der Vertriebenen begeht den „Tag der Heimat“ mit einer *eindrucksvollen Kundgebung und einer Feierstunde* in der Gaststätte „Burg Wernerseck“. Vorsitzender Reinhold Laaser hält eine Rede über „Heimat“ und das Recht auf Selbstbestimmung unter den Völkern. Die Feierstunde endet mit der dritten Strophe des Deutschlandliedes.

Nach fast genau sechs Monaten rollt der Verkehr wieder über die Bundesstraße 256. Sie war gesperrt worden, weil zwischen Kruft und Kretz *die alten Römerstollen in jenen 1.700 bis 1.800 Jahre alten, antiken Tuffsteinbergwerken die Bimsrollbahn des Jahres 1960 zum Einsturz bringen wollten.*

Das Winterhalbjahr der Kolpingfamilie startet im Café „Schommer“ mit einem Vortrag von Lehrer Kreutzer. Er referiert über Argentinien, wo er jahrelang lebte. Die Kolpingveranstaltungen finden zwei Mal wöchentlich statt und beinhalten Vorträge und Filme. Einmal im Monat werden religiöse Themen behandelt.

Kirmes in Plaidt

Ein Fest für alle ohne Unterschied

Plaidter Kirmes weit und breit bekannt.

Besinnliche Betrachtung von Bürgermeister Rollmann.

Zum 99. Male feiert der bedeutendste Industrieort der Pellenz, unser liebes, altes Plaidt, den Tag, an dem unsere schöne Kirche eingeweiht wurde. Bis zur Jahrhundertwende beging man das Kirchweihfest in Plaidt am Fest des Kirchenpatrons St. Willibrordus, doch seitdem feiert man die Kirmes am Festtag „Mariä Geburt“, d.h., am nächstfolgenden Sonntag, Montag und Dienstag. Zum Gedenken an den Kirchenpatron wird aber auch seit 1950 die „alte Kirmes“ am ersten Sonntag im November mit dem nächstfolgenden Dienstag üblichen St. Willibrordus-Kram- und Viehmarkt gefeiert.

Heimatfest im Jahresablauf

Wenn auch das Kirchweihfest mit Vorrang eine kirchliche Feier der katholischen Kirchengemeinde ist, so feiern doch fast alle 4.800 Plaidter nach einem arbeitsreichen Jahr die drei Tage so richtig mit, um einmal auszuspannen und neue Kraft zu sammeln. Da gibt's keinen Unterschied, ob Ur-Plaidter, Heimatvertriebener, sonst wegen der guten Verdienstmöglichkeiten Zugezogener, ob Mann oder Frau, alt oder jung, alle feiern Kirmes. Für die Kinder sind es ebenfalls Freudentage auf den Karussells, dem Selbstfahrer oder der Überschlagschaukel oder an den gebotenen Süßigkeiten und Spielsachen, wenn auch die Eltern genauso, wie es bei uns früher üblich war, das Portemonnaie offen halten müssen.

Viele und gerngesehene Gäste

Daß von altersher die Verwandten und Bekannten in den einzelnen Familien gerne gesehene Festgäste auf unserer Dorfkirmes sind, beweist der stets rege Besuch. Wie in den Familien für diesen Besuch die Mutter rüstet, so haben auch die Plaidter Geschäfte und Gastronomen im weiten Umkreis einen guten Ruf und sorgen fürs leibliche Wohl. Der Kram- und Viehmarkt am Kirmesdientag, 13. September, gibt allen Gästen und Besuchern Gelegenheit, ihren Bedarf für Herbst und Winter hier einzudecken.

Wie war das Jahr?

Das Jahr 1960 war für unsere Bimsindustrie und die anderen Berufszweige ein gutes Jahr und daher die Verdienstmöglichkeiten für die Beschäftigten auch gut. Leider wurde die Landwirtschaft nach dem trockenen Sommer von 1959 mit zuviel Regen bedacht, daß die Getreideernte sehr erschwert und gemindert wurde. Mögen uns hoffentlich noch einige schöne Herbstwochen beschert werden.

Die Leistungen der Gemeinde

Daß wieder emsig gebaut wurde in Plaidt, um dem Wohnungsbedarf beim schnellen Wachstum der Gemeinde gerecht zu werden, ist selbstverständlich. Es darf als erfreuliche Tatsache festgehalten werden, daß unser Ort die Zahl seiner Wohnhäuser von etwas über 400 im Jahre 1948 auf 800 vermehrt hat. Ein Zeichen der Schaffensfreude im Ort. Daneben wurde die Kanalisation auf weitere vier Straßen ausgedehnt. Daß zur Verschönerung des Ortes auch etwas getan wurde, beweisen der neue Bürgersteigbelag in der Bahnhofstraße und am Alten Kirchplatz, ferner der Ausbau mit Teerdecke in verschiedenen Straßen und in allen Nebengäßchen. Der neue Bahnhof der Bundesbahn geht auch seiner Vollen- dung entgegen, nachdem die neue Straßenbrücke über die Bahn im Zuge der B 256 schon seit Wochen benutzt wird, zur Freude der Kraftfahrer. Wegen des starken Bevölkerungszuwachses steht jedoch, trotzdem erst 1957 eine neue 6-klassige Volksschule eingeweiht wurde, für 1961 schon wieder ein Erweiterungsbau für sechs Klassen an, weiter der Bau einer Kläranlage und noch viele notwendigen Straßenbauarbeiten.

Der neue Gemeinderat, der im Oktober gewählt wird, findet also, trotz aller An- strengungen in den vergangenen Jahren, ein reiches Arbeitsfeld vor.

Möge uns allen die Weiterarbeit in Frieden und Freiheit, auf allen Gebieten, für Wirtschaft und Gemeinde erhalten bleiben, damit unsere fleißige Einwohner- schaft weiter so wirken kann, zum Segen aller.

Die 1947 gegründete Arbeiterwohlfahrt Plaidt zählt 35 Mitglieder und weist auf die *erfolgreiche Arbeit auf sozialem Betreuungsgebiet* hin. So wurden in den letzten Jahren rund 100 Kinder in den Schwarzwald, das Allgäu und nach Norderney *zur Er- holung verschickt*.

Eine scharfe, 35 Zentimeter lange Fliegerbombe, mit der Kinder spielen, wird am Südhang des Hummerichs sichergestellt.

Die Rhein-Zeitung berichtet in diesen Wochen auffallend häufig über Verkehrsun- fälle mit teils schwer verletzten Menschen.

Die Jungen-Oberklasse der Volksschule nimmt an der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates im Saal des Gasthofs „Karl Dillenberger“ teil und freut sich über den Beschluss, einen *Physikschrank* im Wert von 2.800 Mark anzuschaffen.

Im Rahmen der Verkehrserziehung schreibt die Oberklasse einen Aufsatz zum Thema „Die Straße ist kein Spielplatz“. Die Auswertung nehmen Lehrerschaft, Kraftfahrzeugführer-Verein und Gendarmerie gemeinsam vor.

Oktober

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Michaele Neukirch, Andreas Pickenhahn, Ute Hoffmann, Hans-Peter Scherer, Kornelia Einig, Ingeborg Katharina Stein, Jutta Steffens, Horst Willi Krumm; Eheschließungen - Emil Josef Nix und Maria Luise Kuck aus Neuwied, Karl Josef Stier aus Kretz und Anna Maria Rohm; Sterbefälle: Gertruda Kretzer (geb. Bernard, 77), Margareta Weiler (geb. Mummert, 81), Maria Magdalena Franziska Einig (47).

Ein PKW-Fahrer aus Rieden erleidet tödliche Verletzungen, als er nachts auf der B 256 aus einer Kurve getragen wird und frontal mit einem entgegenkommenden Lastzug zusammenstößt.

In einem Bimsbetrieb stellt die Gendarmerie einen mit einem PKW flüchtenden Dieb aus dem Hunsrück.

Die CDU erhält bei den Wahlen zum Gemeinderat 1.014 Stimmen, die SPD 1.475. Das ergibt eine Sitzverteilung von acht zu elf zugunsten der SPD.

CDU	SPD
Johannes Persy	Johann Michael Rollmann
Peter Sauerborn	Albert Iven
Wilhelm Brengmann	Heinrich Reul
Georg Müller	Kurt Grützmaker
Lambert Mohr	Christian Hoffmann
Nikolaus Mehlis	Herbert Grimmig
Peter Wilkes	Mathias Wirfs
Peter Busenthür	Karl Ackermann
	Friedrich Rollmann
	Anton Müller
	Josef Müller

Abb. 6: Der neue Gemeinderat im Oktober 1960

Der TV Jahn ist Ausrichter des Geländelaufs „Rund um den Pommerhof“, dem Auftakt zur Wintersaison. Erna Maisack gewinnt den 850 Meterlauf, guter Zweiter wird Reiner Marci vor Heinz Butz über die gleiche Distanz. Über 600 Meter belegen die Schüler Wolfgang Pilon, Hans Butz und Erwin Müller die drei ersten Plätze, genau wie Toni Mürtz, Manfred Reichert und Gerhard Mürtz in ihrer Altersklasse. Weitere Dreifachsiege gehen auf die Konten von Anita Stollenwerk, Waltraud Riedl und Eva Schuhmann sowie Karin Kaes, Doris Ackermann und Gabriele Wuttig in ihrer jeweiligen Altersstufe.



Abb. 7: Die junge Anita Stollenwerk (l.) neben Erna Maisack ist eine große Nachwuchshoffnung bei den erfolgreichen Leichtathleten des TV Jahn.

Bei einem internationalen Sportfest in Belgrad erringt Erna Maisack in Rheinlandrekordzeit von 58,7 Sek einen hervorragenden zweiten Platz über 400 Meter.

November 1960

Nachrichten: Geburten - Inge Schneider, Dirk Scheuren, Manfred Laack, Ute Christine Kunz, Jutta Kopetzke, Beate Margarete Hehl, Hans-Peter Teuner; Eheschließungen - Heinz Ernst Schönsges aus Sinzig und Irene Vogt, Johann Busenthür und Ursula Maria Albaum, Theo Altringer und Adelheid Schieder, Anton Cornet und Helga Mechtilde Verbücheln aus Andernach, Friedrich Ginkel und Katharina Altringer; Sterbefälle - Wilhelm Stich (79), Therese Rössel (geb. Münch, 53), Margareta Schmitz (geb. Butz, 66).

Die alte Kirmes am ersten Novembersonntag verzeichnet - wie bereits in letzten Jahren - rückläufige Besucherzahlen. Es werden Stimmen laut, die sie abschaffen wollen. *Die sogenannte neue Plaidter Kirmes am zweiten Septembersonntag genüge vollkommen*, heißt es. Beibehalten dagegen will man den Willibrordusmarkt, einen Viehmarkt, am Dienstag nach der alten Kirmes.

Der älteste Plaidter Bürger, Gärtnermeister Anton Esser, begeht seinen 94. Geburtstag. Täglich in seinem Betrieb tätig, gilt er als der älteste voll berufstätige Gärtnermeister in Deutschland.

Das Martinsfeuer wird auf dem Sportplatz der DJK an der Dreifaltigkeitskapelle abgebrannt.

Das Winterprogramm der Kolpingfamilie findet *allgemeine Würdigung*: Es wurde bereits im Oktober durch Lehrer Kreutzer mit dem Vortrag „Land und Leute in Ar-



Abb. 8: Die Kolpingfamilie zu Besuch bei dem früheren Plaidter Pfarrer Hoffmann Mitte der 1950er Jahre.

gentinien“ eröffnet, mit zwei Lichtbildvorträgen des Trierer Kolpingmitglieds Brauner über seine historische Heimatstadt und mit dem Vortrag „Der Christ im öffentlichen Leben“ von Dr. Peter Josef Wilkes fortgesetzt. Pfarrer Brachtendorf referierte zum Thema „Eucharistie“ und aktuell laufen die Diaserie „Fahre mit und lerne“ zur Verkehrssituation und der Film „Energie von der Steinkohle bis zum Atom“.

Der „Eifler Hof“ dient der Feuerwehr als „Brandobjekt“ für die Jahresabschlussübung. Amtsbrandinspektor Schmitz aus Kruft und Ortsbürgermeister loben die Wehr für den schnellen Löscheinsatz.

Die Pfarrer Brachtendorf und Kiesewetter weihen am Volkstrauertag die neue Friedhofskapelle ein. Der Neubau in Hanglage besitzt oben einen Andachtsraum mit Schiefertafeln, in die die Namen der



Abb. 9: Feuerwehrrübung am „Eifler Hof“

354 in den beiden Weltkriegen gefallenen und vermissten Plaidter eingraviert sind. Unten sind zwei Aufbahrungs- und ein Sezierraum. Planung und Bauleitung lagen bei Sepp Leiß. Musikalisch tragen die Vereinigten Musiker, der Kirchenchor Cäcilia und der Männergesangverein Eintracht zum Festakt bei.



Abb. 10 und 11: Die neue Friedhofkapelle; unten im Vordergrund die zugeschüttete „Krebskaul“, wo heute noch neue Grabstätten entstehen.



Prall gefüllt ist wiederum das Programm der Volkshochschule: Neben Kursen in schulischen und hauswirtschaftlichen Bereichen bietet es staatsbürgerliche Diskussions- und volkstümliche Musikabende, Veranstaltungen für Film- und Fotofreunde, Besuche des Staatstheaters Koblenz und ein Gastspiel der Landesbühne Rheinland-Pfalz. Der Diavortrag „Wandlung der deutschen Malerei zur Moderne“ von

Pfarrer Kiesewetter, Themen wie „Produktionswettkampf zwischen Ost und West - wer wird Sieger?“ und „Automatisierung - Fluch oder Segen“ mit Kurt Fiebrich aus Dortmund, „Möglichkeiten des zweiten Bildungsweges“ mit Oberstudiendirektorin Dr. Emonts vom Mädchengymnasium Andernach sowie „Der geistige Hintergrund der jüngeren Generation mit Pfarrer Kiesewetter runden die Angebotsvielfalt ab. Eröffnet wird das zehnte Arbeitsjahr mit einer Feierstunde am Buß- und Bettag, die durch den MGV Eintracht, die Vereinigten Musiker und den Madrigalchor gestaltet wird.

Geschäftsführer: Friedel Hillesheim	Schriftführer: Josef Degen
Kassenwart: Paul Henke	Oberturnwart: Gregor Bartz
Vorturner: Jakob Döll II	Jugendleiter: Josef Meurer
Jugendturnwarte: Friedel Hillesheim und Erna Maisack	
Gerätewarte: Josef Meurer und Johann Hillesheim	
Beisitzer: Hans de Bastian, Nikolaus Künster und Oskar Schmitt	
Fahnenträger: Johann Hillesheim	

Abb. 12: Ergebnis der Vorstandswahlen beim TV Jahn

14 Tage nachdem er auf der Umgehungsstraße mit einem LKW zusammengestoßen war, erliegt ein 40-jähriger PKW-Fahrer aus Ruitsch seinen Verletzungen.

Josef und Apollonia Hündgen (geb. Zilligen) feiern goldene Hochzeit. Von sieben Kindern leben noch vier Söhne. Außer ihnen gratulieren 14 Enkel und Urenkel.

Dezember 1960

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Hans Uwe Bartz, Hannelore Gondorf, Jürgen Unger, Gabriele Mürtz, Helene Christina Müller, Wilfried Wilhelmy, Anton Manfred Mürtz, Ralf Schäfer; Heiraten - Josef Franz Lange und Renate Erika Link, Franz Josef Marx und Ingrid Anneliese Kecker, Jakob Anton Engel und Mathilde Wingerath aus Krufft, Günter Karl Früngel aus Hamburg-Altona und Margareta Kreier, Kurt Walter Frosch und Doris Anna Dubny, Karl Bartz und Margarete Hartmann aus Andernach ; Sterbefälle - Alfred Willi Max Kreier (53), Anna Weiler (geb. Doll, 55), Josef Wobbe (73), Maria Henriette Leber (geb. Bernhard, 75), Jakob Krämer (84), Anna Flöck (geb. Butz, 75)

Der 63-jährige Johann Michael Rollmann wird bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats im Saal der Geschwister Dillenberger zum vierten Mal zum Bürgermeister gewählt. Zwischen den beiden Fraktionen kommt es dabei zu Wortgefechten: Die CDU hatte einen Dringlichkeitsantrag zur Wahl der Beigeordneten gestellt, was die Tagesordnung jedoch nicht vorgesehen hatte. Amtsbürgermeister Dedenbach glättet die Wogen. Sein Argument: Dem Dringlichkeitsantrag könne nicht statt gegeben werden, *weil nach den eindeutigen Bestimmungen zur Beigeordnetenwahl mit entsprechender Frist eingeladen werden müsse.*

Trotz Regen und Sturm wie selten an diesem Abend, ist die Turnhalle bis auf den letzten Platz gefüllt beim Herbstkonzert des MGV „Eintracht“.



Abb. 13: Der Männergesangsverein „Eintracht“ zu Beginn der 1960er Jahre

Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen beim Kirchenchor „Cäcilia“: 1. Vorsitzender Alois Wilkes, 2. Vorsitzender Toni Krämer, 1. Schriftführerin Anнемie Löhndorf, 2. Schriftführerin Katharina Wilkes, 1. Kassierer Peter Führ, 2. Kas-



Abb. 14: Probe beim Kirchenchor „Cäcilia“ in den 1950er Jahren, links im Anschnitt: Dirigent Josef Marzi

sierererin Margarete Müller, Beisitzer Josef Marzi, Loni Kretzer, Elisabeth Wilkes, Heinrich Kretzer, Fahnenträger Herbert Neukirch.

Erna Maisack stellt zwei Landesrekorde auf: Die Bestzeit über 400 Meter schraubt sie von 63,8 auf 58,7 Sekunden hoch, und über 800 Meter bleibt sie mit 2:19 Minuten 2,2 Sekunden unter der alten Bestmarke.

Die Feuerwehr muss einen Zimmerbrand löschen: An der Pfaut hatte ein Mann einen eingefrorenen Benzinmotor auf der Herdplatte aufgetaut.

Die Kolpingfamilie kündigt einen Vortrag an: Lehrer Rissler spricht über die Erziehung des Kindes, *wozu auch die Frauen herzlich eingeladen sind.*

Bei der Meisterschaftsfeier der Taubenzüchter-Reisevereinigung „Laacher See-Mayen“ im Gasthaus „Zillertal“ wird Franz Mayer mit dem Ehrenpreis des Ministerpräsidenten Altmeier ausgezeichnet.

Januar 1961

Erster Ortsbeigeordneter wird Albert Iven sen., zweiter Heinrich Reul, beide SPD. Nach der Wahl kommt es zu wiederum zu lebhaften Diskussionen zwischen den beiden Fraktionen.

Einen erheblichen Anstieg der Verkehrsunfälle verzeichnen die Gendarmeriestationen Plaidt, Kruft und Ochtendung für 1960:

Verkehrsunfälle	1960	1959	1958
gesamt	492	376	283
Todesopfer	16	5	5
Schwerverletzte	107	106	59
Leichtverletzte	141	108	78
Sachschäden erheblich	164	159	171
Sachschäden leicht	438	301	256

Abb. 15: Vergleich der Verkehrsunfälle in den letzten drei Jahren

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Helga Kraus, Klaus Berresheim, Alice Rosemarie Döll, Klaus Peter Lüdtkke, Achim Werner Hänsgen, Jürgen Hillesheim, Ingo May, Michael Sauerborn; Heiraten - Anton Mürtz und Elisabeth Pohl (geb. Klausner) aus Kaltenholzhausen über Diez, Heinrich Georg Albert Heibel und Katharina Reichert; Sterbefälle - Klaus-Josef Berresheim (10 Tage), Franz Krechel (76)

Mit dem traditionellen Dreikönigsball verbindet der Ortsbauernverein die Feier seines 75-jährigen Bestehens im Hotel „Nettetal“: 1869 wurde in Plaidt ein „Landwirtschaftliches Kasino“ gegründet, *das sich belehrende Vorträge über Ackerbau und Viehzucht zum Ziel setzte.* Es bestand jedoch nur zwei Jahre. 1885 kam es zur Gründung des Bauernvereins mit Arnold Endres als erstem 1. Vorsitzenden. Ziel war ebenfalls die *aufklärende Vortragstätigkeit*, aber auch *verschiedentlich die bäuerliche Praxis.* Im Laufe der Jahre entwickelte sich Plaidt immer mehr zum Industrie-

standort: So sank die Zahl der landwirtschaftlichen Betriebe von 85 im Jahr 1905 auf 35 1958.



Abb. 16: Der Bauernverein bei einem Ausflug um 1960; Foto: Elisabeth Lauermann

Der Umstand, *daß die Karnevalszeit diesmal ausgesprochen kurz ist*, führt dazu, dass kein Fastnachtszug stattfindet. So stehen vor allem die Veranstaltungen der Nachbarschaften im Mittelpunkt der Session.



Abb. 17 und 18: In langer Tradition tragen die Nachbarschaften zur Geselligkeit in der „fünften Jahreszeit“ bei; oben die St.-Laurentius-Nachbarschaft mit der Kapelle Ax (hintere Reihe); nächste Seite: Fastnacht bei der Rauschermühlen-Nachbarschaft



Erst im Stechen siegt Helmut Scherhag vor Lambert Mohr, beide 92 Holz, bei der Kegeldorfmeisterschaft, die auf den Bahnen des Hotels „Nettetal“ und des Gasthauses „Burg Wernerseck“ ausgetragen wird. Damenmeisterin wird Hanna Kecker mit 119 Holz vor Johanna Wuttig mit 113 Holz. Bei den Männerclubs gewinnt „Hau-ruck“ (758 Holz) vor „Scharf eran“ (725) und „Alles wackelt“ (711).

Johann Josef Marci und Nikolaus Mehli erhalten aus der Hand des Ortsgruppenvorsitzenden Anton Heiliger die silberne Ehrennadel des Eifelvereins für 25-jährige Zugehörigkeit.

Die Nachbarschaften Rauschermühle und Pfaut bestätigen bei ihren Jahreshauptversammlungen jeweils ihren gesamten Vorstand. Gleiches geschieht beim SPD-Ortsverein.

Die Kanalisierungsarbeiten am Bahnhof werden abgeschlossen. An den Gesamtkosten von 44.000 Mark beteiligt sich die Bundesbahn mit 15.000 Mark.

Februar 1961

Harmonisch verläuft die Gemeinderatssitzung im Gasthof „Zur Krone“ - *ganz im Gegensatz zu den beiden vorausgegangenen Tagungen*. So beschließt der Rat, 200.000 Mark für den Ausbau der Kanalisation zur Verfügung zu stellen. Durch Lohnsteigerungen wird eine Erhöhung der Müllabfuhrgebühren notwendig: Die wöchentliche Leerung eines 35-Liter-Mülleimers kostet nun 65 Pfennig im Monat, die 50-Liter-Tonne 90 plus 25 Pfennig Miete für das kleine und 30 für das große Gefäß.

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Maria-Margarete Steinberger, Werner Lustenberger, Silvio Bockschecker, Nikolaus Thomas Alfred Kretzer, Kurt Josef Geisbüsch, Margot Röder, Wolfgang Josef Krämer, Andrea Lustenberger, Monika Richter, Frank Wilbert; Eheschließungen - Helmut Karl Stolzenberger und Anita Henzgen, Anton Adolf Witsch aus Bad Neuenahr und Anneliese Matyschak, Johann Stadtfeld und Maria Magdalena Engels aus Ochtendung; Sterbefälle - Josef Halder (68), Maria Barz (16 Std.).

Kuriose Pressemitteilung:

Karnevalspanne in Plaidt

-o- PLAIDT. Wir bitten unsere Karnevalsfreunde in Plaidt um Nachsicht, daß wir über die Prunksitzung der vereinigten Plaidter Karnevalsvereine im Hotel „Nettetal“ nur die Tatsache bringen können, daß dieser Abend wohl gelungen war und in seinem Ablauf unter der Regie von Jupp Mürz bewies, daß der Karneval in Plaidt quicklebendig ist. Die Atempause mit Ausfall des Zuges in diesem Jahr wird im nächsten Jahr doppelt wieder wettgemacht, versicherte uns Jupp Degen. Weshalb wir aber in der Überschrift von einer „Karnevalspanne“ in Plaidt sprechen, bezieht sich leider auf unseren Berichterstatter, der nach der Rückkehr von Schweich, wo der FC Plaidt ausnahmsweise verlor, sich außerstandes sah, die Sitzung zu besuchen. Nun, das soll vorkommen, und Plaidt mag sich damit trösten, daß dies beispielsweise in Andernach am laufenden Band der Fall ist. Eigentlich hätte es in der Überschrift besser heißen müssen „Fußballpanne für den Karneval“. Die wünschen wir allerdings auf gar keinen Fall den Plaidtern am Fastnachtssamstag gegen TuS Mayen!

Der neue Bahnhof mit Gaststätte wird seiner Bestimmung übergeben. Bei der offiziellen Übergabe begrüßt Alois Meyer, der Präsident der Bundesbahndirektion Saarbrücken, unter anderem den Landtagsabgeordneten Pickel, Amtsbürgermeister Dedenbach und Landrat Kohns. In seiner Ansprache hebt er die Bedeutung des Plaidter Bahnhofs hervor, *das hiesige Industriegebiet, wenn auch hart an der Direktionsgrenze gelegen, sei nach dem Saarland mit Bergbau und Hüttenwesen immerhin der*



Abb.19: Der neue Bahnhof von der Eingangsseite; links die Bahnhofsgaststätte



Abb. 20: Bahnsteig mit Güterabfertigungshalle links, Schalter und Wartehalle in der Mitte und der Bahnhofsgaststätte rechts



Abb. 21: Die großzügige Terrasse und der Bahnsteig

zweitwichtigste Bezirk. Hart sei allerdings der Konkurrenzkampf im Transportwesen, so habe die damalige Reichsbahn 1928 noch 88 Prozent der Produktion im Bimsbeginn befördert, der Lastkraftverkehr neun und der Schiffsverkehr drei Prozent. 1945 beförderte die Bahn nur noch vier Prozent, sei aber aktuell wieder auf elf Prozent gestiegen. Bundesbahn-Oberrat Hoffmann erinnert, dass neben dem um 1870 erbauten Plaidter Bahnhof *rund 30 solcher Bahnhöfe im hiesigen Bezirk zer-*



Abb. 22: Blick in den Schankraum der Bahnhofsgaststätte

stört worden seien. Nach der Übergabe des Bahnhofs per Handschlag an Bahnhofsvorsteher Steinbrecher überzeugen sich die Festgäste bei einem Rundgang, dass *alles das nun Hand und Fuß und eine solide, manchmal sogar ausgesprochen hübsche Form erhalten hat.*

Der 21-jährige Plaidter Degen-Fechter Reinhard Schiller ist überaus erfolgreich: Mit dem SC REI Koblenz wird er Deutscher Mannschaftsmeister der Junioren.



Abb. 23: Fechter rechts: Reinhard Schiller mit der erfolgreichen Degen-Mannschaft des SC REI Koblenz

März 1961

Vortragsabend für die Eltern der Entlassschüler. Thema: *Die Eltern im allgemeinen auf die Bedeutung dieses Tages hinzuweisen im Hinblick auf die Gefahren, denen die in der Reifung stehenden Jungen und Mädchen ausgesetzt sind.*

Vereinsmeister der Turner des TV „Jahn“ wird Alfred Pickenhahn vor Heinz Butz und den punktgleichen Werner Uenzen und Heinrich Locker. Bei den Mädchen siegt Resi Leyendecker vor Anita Stollenwerk und den gemeinsamen Dritten Waltraud Riedl und Marianne Bohr. Die Männerklasse gewinnt Friedel Hillesheim vor Jakob Döll.

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Jürgen Nickenig, Bärbel Baltes, Ute Margarete Kreier, Regina Margarete Butz, Renate Müller, Wolfgang Marx, Manfred Haas, Werner Marzi; Eheschließungen - Karl Nikolaus Schneider und Gertrud Mosen, Franz Peter Leber und Ingrid Vera Mieke; Sterbefälle - Genoveva Meurer (geb. Hartstang, 66), Georg Johann Wolf (81), Peter Haefner (81).

Die Gastwirtschaft „Burg Wernerseck“ ist Veranstaltungsort der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Plaidt der Arbeiterwohlfahrt. Im Jahresbericht verdeutlicht Vorsitzender Klaus Büchel das Engagement: 33 erholungsbedürftige Kinder und vier Frauen wurden in Erholungsurlaub verschickt, bedürftige Familien erhielten Lebensmittel, Schuhe und Kleidung. Weihnachten wurden 42 Christstollen und 42 Zentner Briketts an ältere Alleinstehende verschenkt. Unter Wahlleiter Herbert Spitzley wird der alte Vorstand wiedergewählt: Klaus Büchel (1. Vorsitzender), Anna Bartz (2. Vorsitzende), Anton Müller (Schriftführer), Anna Müller (Kassiererin) sowie Paula Rollmann, Ferdinandine Lütz und Kurt Grützmaker als Beisitzer.

Nach erstmalig dreitägigen Schulendkursen in Schönstatt bei Vallendar wurden am 24. März 49 Schüler entlassen.



Abb. 24: Schulentlassung 1961 mit dem Lehrerehepaar Rosalie (3.v.l.vorn) und Hugo Kreuzer (2. Reihe re.)

- | | |
|-------------------------|-------------------------------|
| 1 Hans-Dietrich Anshien | 9 Reiner Marci |
| 2 Erwin Werner Bartsch | 10 Michael Müller |
| 3 Johann Josef Bell | 11 Winfried Stadtfeld |
| 4 Heinz Butz | 12 Werner Verran |
| 5 Hans Georg Fuhrmann | 13 Robert Weiler |
| 6 Imghart Hahl | 14 Karlheinz Wilbert |
| 7 Horst Hoyer | 15 Günther Frank |
| 8 Felix Kretzer | 16 Franz Dieter Hochgeschurz. |

Abb. 25: Liste mit den handschriftlichen Namen der männlichen Schulentlassenen

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1 Inge Bauch | 16 Heidi Lustenberger |
| 2 Robert Marie Bemesheim | 17 Gysel Monn |
| 3 Ute Bernard | 18 Christa Mosen |
| 4 Marlies Butz | 19 Marita Mosen |
| 5 Hilge Frigle | 20 Brigitte Mühlhoff |
| 6 Karin Engels | 21 Gisela Münch |
| 7 Mariamme Frosch | 22 Woltraud Riedl |
| 8 Renate Heidebüchel | 23 Renate Rings |
| 9 Gisela Hildebrand | 24 Marita Rönig |
| 10 Christa-Maria Kath | 25 Marita Samson |
| 11 Anita Kliche | 26 Marita Scheffbauer |
| 12 Maximine Kraus | 27 Elke Sprinz |
| 13 Ursula Lenzem | 28 Annuliese Tils |
| 14 Monika Lohr | 29 Irene Wilkes |
| 15 Ursula Lohner | 30 Wilma Junglas |
| 31 Gisela Fuhrmann | 32 Regina Hünchgen |
| 33 Anita Stollenwerk | |

Abb. 26: Liste mit den handschriftlichen Namen der weiblichen Schulentlassenen

Seinen im Januar bei einem Verkehrsunfall auf der B 256 erlittenen Verletzungen erliegt ein 44-jähriger Kaufmann aus der Gemeinde.

Gemeinderatsbeschlüsse: Der FC erhält einen Zuschuss für die Einfriedung des Sportplatzes und den Bau eines Geräte- und Aufenthaltsraumes. Weitere Investitionen werden davon abhängig gemacht, wie man mit dem Grundstückseigentümer bezüglich Pachtverlängerung oder Ankauf übereinkommt. Es werden Mittel für eine *Gabe* an die Schulneulinge und an die Entlassschüler sowie an bedürftige Erstkommunionkinder sowie Konfirmanden bewilligt. Die Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder wird von drei auf fünf Mark angehoben.



Abb. 27 und 28: Weibliche und männliche Erstkommunionkinder mit Pfarrer Johannes Brachtendorf (re.) und Kaplan Adolf Stüber



Hans und Georg Hirsch, Theo Flöck, Franz Leber, Heinz Johnen, Adolf Bauer und Manfred Münch siegen im Rückspiel 9:7 gegen den TTC Mayen. Damit wird die 1. Mannschaft des FC Plaidt Kreismeister im Tischtennis.

Nächster Titel für Erna Maisack: Bei den Kreiswaldlaufmeisterschaften in Mayen gewinnt sie den Titel über 1.300 Meter in 4:58,3 Minuten. Kreismeisterin bei der weiblichen B-Jugend wird Anita Stollenwerk mit 2:09,2 Minuten über 600 Meter. Wenige Wochen später siegen die beiden Sportlerinnen auch bei den Landeswald-



Abb. 29 und 30: Lehrer Ferdinand Fiege mit den beiden Einschulungsklassen



Gliederung der Schule im Sommerhalbjahr 1961.

Kl. n. n.	Klasse	Kath. Schül.			Evang.		Kath.		Klassenlehrer
		Kn.	St.	In.	Kn.	St.	Kn.	St.	
1.	G Ia	25	21	46	2	1	23	20	Lehrer Feige
1.	G Ib	17	28	45	2	2	15	26	" "
2.	G II a	20	18	38	-	-	20	18	Lehrer Heimkrieger
2.	G II b	17	25	42	2	5	15	28	" Rindler
2.	G II c	24	9	33	-	-	24	9	" "
3.	G III a	29	18	47	4	2	25	16	Lehrerin Kämpel
3.	G III b	22	25	47	2	3	28	22	" Kießiger
4.	G IV a	29	18	47	2	2	27	16	" Moxhaime
4.	G IV b	24	25	49	1	1	23	24	" Sobotta
5.	G Va	32	20	52	2	1	30	19	Lehrer Künjers
5.	G Vb	15	20	35	-	3	15	17	" Paulke
6.		16	-	16	3	-	13	-	
6.	G VI	14	34	48	1	2	13	32	Rektor Morbach
7.	K VII a	30		53	3		27		Lehrer Kreüter
8.		23			2		21		
7.	M VII b		21	40		2	19		Lehrerin Kreüter
8.			19			2	17		
		337	301	638	26	26	311	276	

Abb. 31: Die Gliederung der Volksschule nach der Einschulung. Auffallend ist die Struktur der sechsten Klassen; während eine Klasse lediglich aus 16 Schülern besteht, die alle evangelisch sind, sind in der anderen 48 Schüler, davon drei evangelisch und 45 katholisch.

laufmeisterschaften in Remagen: Maisack über 1.000 Meter in 3:35,2 Minuten; Stollenwerk über 600 Meter in 1:55,2.

Das anspruchsvolle Programm des Frühjahrskonzerts des MGV „Eintracht“ in der Turnhalle wird bereichert durch ein Kölner Streichquartett.

Nach über zweistündiger, heftiger Debatte verabschiedet der Gemeinderat den Haushaltsplan mit zehn gegen sechs Stimmen bei zwei Enthaltungen: Der ordentliche Haushaltsplan beträgt damit rund 904.000 Mark, der außerordentliche knapp 496.000. Mit insgesamt 1,4 Millionen Mark liegt er damit rund 300.000 Mark unter dem Etat des Vorjahres.

April 1961



Abb. 32: Zum neuen Schuljahr beginnt Anneliese Hampel ihren Dienst an der Plaidter Volksschule

Am 1. April wird die 22-jährige Anneliese Hampel als neue Lehrerin begrüßt.

Die Bäckerei Leber-Groß begeht 50-jähriges Betriebsjubiläum. Bäckermeister Anton Astor ist seit 30 Jahren mit von der Partie.

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Gerd Federhen, Thomas Auer, Maria Ulhas, Barbara Jäger, Robert Scharrenbach, Ernst Krämer, Heidrun Helene Simon, Petra Barbara Heibel, Adolf Dieter Schiele, Hermann Roland Stier, Hans-Jürgen Bartz; Eheschließungen - Hans Peter Fölbach aus Vallendar und Anna Maria Weber; Sterbefälle - Johann Heinrich Lenzen (64), Walter Lippold (44), Jakob Lohner (83).

Der FC schließt die Saison mit einem 9:2-Sieg gegen SV Trier-West ab und belegt im ersten Jahr der Zugehörigkeit zur 1. Amateurliga einen hervorragenden vierten Platz.

Der neue Vorstand des Katholischen Jungesellenvereins: 1. Vorsitzender Werner Jakobs, 2. Vorsitzender Anton Kreier, 1. Schriftführer Ludwig Hofmacher, 2. Schriftführer Erich Rössel, 1. Kassierer Franz Josef Mais, 2. Kassierer Dieter Roch, Beisitzer Peter Willkomm und Alois Wilkes, Fähnriche Willi Friedrich, Franz Josef Mais und Dieter Roch.

400 Mitglieder sind zugegen bei der Jahreshauptversammlung der Raiffeisenkasse im Saal Vianden. Der Geschäftsbericht für 1960 ergibt mit 53,4 Millionen Mark eine Umsatzsteigerung von 14,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr, und die Bilanzsumme liegt mit 3.399.831 Mark 7,3 Prozent darüber. Nach dem Gedenken an sieben Verstorbene 1960 ehrt Peter Wilkes die Jubilare: Josef Pilon, Johann Michael Rollmann, Johann Nachtsheim, Johann Schüller und Anton Spurzem für 40-jährige Mitgliedschaft sowie Josef Hengesbach, Hans Schwartz und Frau A. Faßbender für 25 Jahre. Caspar Weiler wird für 25 Jahre Verwaltungstätigkeit mit der Raiffeisenmedaille ausgezeichnet. Die Wahlen bestätigen den Vorstand im Amt. Einzige Umbesetzung: Peter Busenthür sitzt für den aus Altersgründen ausscheidenden Johann Friedrich Butz im Aufsichtsrat.

Mai 1961

Plaidt feiert den 1. Mai: Nach einem Konzert der Kapelle Ax auf dem Alten Kirchplatz geht *der übliche Maiumzug durch den geschmückten Ort*. Ein bunter Abend lockt viele Gäste in die Gastwirtschaft Dillenberger, wo *Conférencier* Karl Wörsdörfer *reichen Beifall erntet*.

Eine ganze Reihe Jubilare nimmt bei der Kundgebung der Gewerkschaft am 1. Mai Ehrenurkunden, Ehrengaben und Ehrennadeln entgegen. Für 50 Jahre: Bernhard und Gangolf Schommer, Josef Pellin, Nikolaus Dötsch und Peter Göddertz; für 40 Jahre: Johann Bartz, Phillip und Ludwig Bohr, Johann Elz, Peter Engels, Thomas Göddertz,

Johann Lohner, Christoph Loos, Johann Mohr, Josef Müsch, Matthias und Johann Schüller, Johann Ulhas, Jakob Ünzten, Peter Vogt, Jakob Wilhelmi, Johann Willems, Josef Bohr. Für gute Stimmung im Saal Dillenberger sorgen der MGV „Eintracht“, der Madrigalchor und die „Vereinigten Musiker“.

Bei der Jahreshauptversammlung wählt die Freiwillige Feuerwehr Josef Bender für den aus Altersgründen ausscheidenden August Ginkel zum stellvertretenden Wehrführer. Weitere Vorstandmitglieder: Willi Mosen (Schriftführer), Erich Büchel (Kassierer), Kurt Mürtz, Franz Hillesheim und Alois Wilkes (Beisitzer), Josef Bernard (Kassierer der Sterbekasse), Josef Unger (Zeugwart) und Oskar Wilhelmi (Gerätewart). Wehrführer Fritz Mürtz weist darauf hin, dass laut Plan jeden zweiten Sonntag im Monat um 6 Uhr Übung ist.



Abb. 33: Bürgermeister Rollmann (2. v.r.) mit den Feuerwehrmännern Josef Bender, Fritz Mürtz und August Ginkel (v.l.); Foto: Wolfgang Krämer

Das Gasthaus „Vianden“ feiert 100-jähriges Bestehen. 1861 wurde es von den Eheleuten Peter Josef und Magdalena Wilkes (geb. Ackermann) eröffnet, wechselte 1898 an Heinrich Ackermann und seine Frau Christine (geb. Adams) und 1947 an Eberhard und Agnes Vianden (geb. Ackermann). Am 1. Juni des Jubiläumsjahres übernehmen Siegfried und Maria Vogt (geb. Vianden) das Gasthaus, das damit auch nach 100 Jahren im Familienbesitz bleibt. Seit 1920 ist es Vereinslokal des FC „Alemannia“.



Abb. 34: Der Gasthof „Zillertal“ - die heutige „Sportklausur“ -, auch nach dem Inhaber Vianden benannt. Das Foto entstand während eines Fastnachtsumzugs in den 1950er Jahren; im Hintergrund das Gasthaus „Burg Wernerseck“ der Geschwister Dillenberger, heute Asia-Restaurant „Al Bao“

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Anton Matthias Schmitt, Felix Nördershäuser, Andrea Lucia Meincke, Ursula Nix, Susanna Saar, Frank Eduard Spitzlei, Mathilde Sylvia Nehmeyer, Silvia Pauli, Johann Norbert Kretzer; Eheschließungen - Gunther Schirm aus Braunschweig und Margareta Ingrid Kraus, Josef Marzi und Johanna Eleonore Krechel, Peter Friedrich Demmer und Elisabeth Gertrud Windheuser, Richard Ludwig Müller und Karin Mathilde Lotzen aus Nickenich, Gilbert Stein und Hilde Vasa aus Wirges; Sterbefälle - Horst Weyer (16 Std.), Peter Engels (86), Florian Halfen (80), Werner Kaspar Spurtzem (19, Kriegssterbefall 1944), Apollonia Reif (geb. Büchel, 86), Petra Grube (5 Std.).

Der Gemeinderat verabschiedet in einer öffentlichen Sitzung Amtsbürgermeister Michael Dedenbach in den Ruhestand. Er hatte die Geschicke des Amtes Andernach-Land seit 1945 gelenkt. Sein Nachfolger wird Erich Dahm aus Krufft.

Michael Dedenbach (* 27. November 1898 in Oberzissen; † 12. Mai 1971 ebenda) war ein Gewerkschafter und Politiker (SPD). Nach dem Besuch der Volksschule und der Handelsschule arbeitete Dedenbach zunächst als Bürogehilfe und wurde später stellvertretender Geschäftsführer des Verbandes der Fabrikarbeiter Deutschlands in Andernach. Er bildete sich 1927 an der Akademie der Arbeit in Frankfurt am Main fort, war seit 1928 Leiter der Nebenstelle Andernach des Arbeitsamtes Mayen und übernahm 1930 die Geschäftsführung der Andernacher Verwaltung des deutschen Fabrikarbeiterverbandes. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten wurde er kurzzeitig verhaftet. Von 1934 bis 1945 war er als selbständiger Kaufmann tätig. Dedenbach war 1946/47 Mitglied der Beratenden Landesversammlung des Landes Rheinland-Pfalz und danach bis 1967 Mitglied des Rheinland-Pfälzischen Landtages. Hier war er von 1951 bis 1959 Vorsitzender des Ausschusses für Sozialpolitik und Fragen der Vertriebenen. Dedenbach war 1945 hauptamtlicher Beigeordneter und Bürgermeister der Stadt Andernach. Von 1945 bis 1961 war er Amtsbürgermeister des Amtes Andernach-Land. 1964 wurde ihm das Große Bundesverdienstkreuz verliehen.²



Abb. 35 und 36: Michael Dedenbach (o.) scheidet als Bürgermeister des Amtes Andernach-Land aus; Nachfolger wird Erich Dahm (u.). Fotos: Verbandsgemeinde Pellenz



Erich Dahm (* 9. Oktober 1922 in Kruft; † 8. Mai 1996) galt als bewährter Kommunalbeamter.³ Für die CDU war er Mitglied in der Amtsvertretung Andernach-Land und im Krufter Gemeinderat. Nach Wehrdienst und Kriegsgefangenschaft arbeitete er seit Dezember 1945 bei der Kreisverwaltung Mayen, seit dem 1. Dezember 1950 als Kreissekretär. Im Dezember 1953 wurde er zum Kreisinspektor, sechs Jahre später zum Kreisoberinspektor befördert. Seit Februar 1958 leitete Dahm das Kreissozialamt, das zugleich als amtliche Fürsorgestelle für die Kriegsbeschädigten und Kriegshinterbliebene fungierte. Drei Jahre später, im April 1961, wurde Erich Dahm mit elf Stimmen der CDU gegen zehn der SPD zum Amtsbürgermeister von Andernach-Land gewählt. Dieses Amt bekleidete er bis 1973. Vom 15. Juni 1973 bis 31. Oktober 1987 fungierte Dahm als Verwaltungsdirektor des Bräderkrankenhauses Saffig, parallel dazu vom 15. Juni 1975 bis zum 31. Dezember 1981 in gleicher Funktion für das St. Petruskrankenhaus Bonn. Beide Einrichtungen unterstanden dem „Katholischen Krankenpflegeverein“ in Trier, dem Vorläufer des „Barmherzigen Brüder Trier e.V.“ Vom 1. Juli 1984 bis zum 30. Juni 1988 war Dahm ehrenamtlicher Richter beim Bundessozialgericht. Er heiratete am 31. Januar 1948 Mali Schäfer (*3. Juli 1922).

Goldene Hochzeit bei Zanins: August und Katharina (geb. Schumacher) feiern zusammen mit ihren vier Töchtern und genau so vielen Söhnen, 15 Enkeln und zwei Urenkeln.

Toter bei Wohnungsbrand in der Goethestraße: Im Andernacher Krankenhaus erliegt ein 76-jähriger seinen schweren Verbrennungen. An gleicher Stelle verstirbt wenig später ein 52-jähriger an seinen Monate vorher erlittenen Verletzungen, die er sich bei einem Verkehrsunfall zugezogen hatte.

16 Teams nehmen am Fußballturnier des FC „Alemannia“ teil. Die Sieger: „Eintracht“ Niedermendig bei der Zweiten Amateurliga, St. Johann in der A-Klasse und SV Eich - durch Losentscheid nach Verlängerung und Elfmeterschießen gegen SC Wassenach - in der B-Klasse.

Die evangelische Kirchengemeinde begeht ihren elften Gründungstag mit einem Festgottesdienst. Die Gemeinschaft zählt rund 1.500 Mitglieder; 452 in Plaidt, 327 in Kruft, 266 in Miesenheim, 164 in Ochtendung, 154 in Saffig, 84 in Kretz und 35 in Lonngig.

Neben einer Reihe von Straßenausbauten beschließt der Rat den Bau eines Hauses im Sonnenland mit zwei normalen und einer Mansardenwohnung.

Juni 1961

Standesamtliche Nachrichten: Geburten - Alois Friedrich Bonn, Jürgen Reuter, Kurt Mürtz, Günter Jürgen Erikson, Monika Schmorleitz, Martina Kraft, Manfred Alfons Michels; Eheschließungen - Joseph Franz Remakulus aus Niedermendig und Irmgard Vogt, Erich Gerhartz aus Illerich und Martha Fleischer, Karl Ferdinand Nachtsheim und Agnes Katharina Sicken, Albert Laux aus Obermendig und Henriette Ginkel, Gerhard Johann Peters aus Andernach und Vera Waltraud Maria Butz; Sterbefälle - Hubert Lenerz (53).

Gilbert Stein vom Plaidter Moped-Club erringt unter 40 Teilnehmern einen hervorragenden dritten Platz bei einem Geschicklichkeitsfahren in Bad Kreuznach.



Abb. 37: Gilbert Stein bei einem Mopedrennen in Plaidt mit Start am „Eifker Hof“

Abb. 38: (unten) Mit einem Flyer will der Moped-Club neue Mitglieder gewinnen.

Mopedfahrer

KOMM
ZU
UNS

Wir bieten:

- ▶ **Sportveranstaltungen**
bis zur Deutschen Meisterschaft
Geschicklichkeitsturniere - Zuverlässigkeitsfahren
Fußjagden - Orientierungsfahrten
Bildersuchfahrten
- ▶ **Gesellige Clubabende**
Fachvorträge über Sport u. Motor - Filmabende
Bunte Veranstaltungen - Jugendpflege
Billige Auslands- und Ferienfahrten
- ▶ **Unterstützungen**
Kostenlose Rechtsberatung
Rechtsschutz bei Strafverfahren
Unfallunterstützung - Haftpflichtunterstützung

Jedes Mitglied erhält monatlich unsere Bundeszeitung „Rad und Motor“

MOPED-CLUB PLAIDT
im ARKB „Solidarität“ e.V.

Aus den Satzungen des ARKB „Solidarität“ e.V.
(Bundesstützpunkt Frankfurt/AM., Darmstädter Landstraße)

Der Bund SOLIDARITÄT ist in das Vereinsregister eingetragen und verfolgt ausschließlich und unmittelbar folgende Zwecke:

- Pflege des Amateursports und Bildung der Jugend;
- Hebung und Förderung des Rad-, Moped- und Kraftfahrersports; Schutz der Gesundheit und des Lebens der Menschen auf allen Gebieten;
- Sicherung des Straßenverkehrs in Zusammenarbeit mit allen für die Verkehrserziehung zuständigen Behörden und Organisationen;
- Schaffung von Möglichkeiten für eine sinnvolle Freizeitgestaltung sowie Unterstützung aller Bestrebungen, die auf eine Förderung des Amateursports und den Bau von Sportstätten und Jugendheimen hinstreben;
- Bildung und Belehrung in allen Fragen der Kultur.

Parteiliche, rassistische u. religiöse Zwecke werden innerhalb des Bundes nicht verfolgt. Sämtliche Einnahmen sind nur zur Erfüllung der gemeinnützigen Bestrebungen zu verwenden. Ansammlung von Vermögen ist untersagt.

Unsere Clubabende sind jeden Donnerstag, 20 Uhr, im Gasthof „Eifeler Hof“, Alter Kirchplatz



**Kenner
tanken
CALTEX**

in über 70 Ländern der Erde!

CALTEX-Tankstelle
Manfred Wolff
Plaidt - Miesenheimer Straße

Moped-Club Plaidt im ARKB „Solidarität“ e.V.
Vorstand: E. Spitzler, am Rumpfen - Kassierer: G. Stele, Kreier Straße

Ein Großteil der Heuernte fällt dem Hochwasser der Nette zum Opfer.

Ein 70-jähriger stirbt, als er auf seinem Anwesen in der Bahnhofstraße die Treppe vom Hof zum Garten hinunterstürzt.

Weihbischof Stein firmt 382 Plaidter Jugendliche - 210 Jungen und 172 Mädchen.

Bei den verregneten Kreismeisterschaften in Andernach siegt Erna Maisack über 100 Meter in 12,7 Sekunden vor der für die DJK Andernach startenden Plaidterin Marita Schmitz in 14,2. Resi Leyendecker gewinnt den Ballweitwurf der B-Jugend mit 45 Meter. Maisack wird wenige Wochen später Rheinland-Meisterin über 100 Meter in 12,3.

An den Bundesjugendspielen nehmen 194 junge Sportler teil; 73 erringen eine Sieger- und acht eine Ehrenurkunde.

Bei der Gemeinderatssitzung am 18. Juni ist erstmals der neue Amtsbürgermeister Erich Dahm anwesend. Der gesamte Rat spricht sich vehement dagegen aus, dass die AOK die Plaidter Nebenstelle an der Bundesstraße aufgegeben hat.

Das Frankfurter Waldstadion ist Schauplatz des Vorrundenspiels um die Deutsche Fußballmeisterschaft zwischen der heimischen Eintracht und dem Hamburger SV. Der FC „Alemannia“ Plaidt *hat die Ehre*, das Vorspiel gegen die Reserve des Gastgebers zu bestreiten.

Die erste Mannschaft der „Alemannen“ siegt beim selbst ausgerichteten Turnier; die zweite bei einem Turnier der Plaidter DJK.

¹ Grundlagen dieser Ortschronik sind die von Paul und Karl Nachtsheim gesammelten Zeitungsausschnitte der Rhein-Zeitung, die Sitzungsprotokolle des Gemeinderats und die Einträge von Hans Morbach in die Schulchronik.

² Zu Michael Dedenbach: alle Angaben aus www.wikipedia.de

³ Zu Erich Dahm: MARIA ZAAR-GÖRGENS: Die Entstehung eines rheinischen Kommunalverbandes. Von der preußischen Bürgermeisterei Andernach zur Verbandsgemeinde Pellenz, in: 150 Jahre Verbandsgemeinde Pellenz, Andernach 2008, S. 138f.; Auskunft aus der Personalakte Erich Dahm im Archiv der Barmherzigen Brüder Saffig durch Günter Mosen